

**Kampagnentext zum 21. Erinnerungstag
im deutschen Fußball an den Spieltagen
um den 27. Januar 2025**



Vor 80 Jahren wurden Überlebende
aus dem **Konzentrations-Lager** in **Auschwitz-Birkenau** befreit.

Auschwitz ist eine Stadt in Polen.

Das Konzentrations-Lager war ein sehr schlimmer Ort.

An diesem Ort wurden viele Menschen getötet.

Jedes Jahr gibt es einen Erinnerungs-Tag im deutschen Fußball.

Dieser Erinnerungs-Tag ist ein Gedenk-Tag.

An diesem Tag erinnern alle im Fußball
an die getöteten Menschen in der **NS**-Zeit.

NS ist kurz für: Nationalsozialismus.

Die NS-Zeit war in den Jahren von 1933 bis 1945.

Das bedeutet: Die NS-Zeit war vor 92 Jahren.

In der NS-Zeit haben die **Nazis**
viele Millionen Menschen umgebracht.

Zum Beispiel jüdische Menschen.

Nazi ist kurz für: Nationalsozialisten.

Die Nazis waren schlechte Menschen.

Zu den Nazis gehörten zum Beispiel:

- Soldaten
- Politiker
- Menschen, die die Ideen der NS-Zeit gut fanden.

Die Nazis haben die Menschen
in Konzentrations-Lager gebracht.

Die Menschen wurden in den Konzentrations-Lagern
gefoltert und getötet.

Die NS-Zeit ist jetzt schon lange her.

Aber niemand soll vergessen,
welche schlimmen Dinge damals passiert sind.

Deshalb bauten einige Menschen **Gedenk-Stätten**.

Gedenk-Stätten sind Orte,
die an schlimme Zeiten erinnern.

Zum Beispiel an die getöteten Menschen
in den Konzentrations-Lagern.

Die Gedenk-Stätten befinden sich dort,
wo die Konzentrations-Lager früher waren.

Doch es war **nicht** einfach diese Gedenk-Stätten zu bauen.

Einige Menschen wollten diese Gedenk-Stätten **nicht** haben.

Deshalb mussten viele Menschen dafür kämpfen.

Diese Menschen waren zum Beispiel:

- Menschen, die das Konzentrations-Lager überlebt haben.
- Die Familie von den Menschen,
die das Konzentrations-Lager überlebt haben.

Diese Menschen haben den Kampf gewonnen.

Deshalb gibt es heute ganz viele Gedenk-Stätten.

Fußball früher und heute

Früher haben viele Menschen im Fußball

nicht gerne über die schlimme NS-Zeit gesprochen.

Viele Menschen im Fußball sagten:

Fußball hat **nichts** mit Politik zu tun.

Aber das hat sich geändert.

Seit 20 Jahren gibt es zum Beispiel einen Preis.

Der Preis geht an Projekte,

die sich gegen **Diskriminierung** einsetzen.

Diskriminieren bedeutet:

Man behandelt einen Menschen

schlechter als andere Menschen.

Zum Beispiel:

- weil der Mensch eine andere Religion hat.
- weil der Mensch eine andere Hautfarbe hat.

Der Preis hat einen Namen.

Der Preis heißt Julius Hirsch.

Julius Hirsch war ein sehr guter Fußball-Spieler.

Die Nazis haben ihn ins Konzentrations-Lager in Auschwitz gebracht.

Julius Hirsch wurde im Konzentrations-Lager in Auschwitz getötet.

Heute erinnern viele Fußball-Fans an diese schlimme Zeit.

Fußball-Fans erzählen die Geschichten von den Menschen,
die von den Nazis verfolgt wurden.

In München erinnern die Fans zum Beispiel an Kurt Landauer.

Kurt Landauer war Präsident von dem Fußball-Verein Bayern München.

Kurt Landauer war Jude.

Deshalb haben die Nazis Kurt Landauer verfolgt.

Kurt Landauer konnte aber in die Schweiz fliehen.

So hat Kurt Landauer überlebt.

Heute kennen viele Menschen die Geschichte von Kurt Landauer.

Fußball-Fans machen auch viele andere Dinge.

Zum Beispiel:

- Fußball-Fans fahren zu Gedenk-Stätten.
- Fußball-Fans machen Projekte.

- Fußball-Fans machen **Ausstellungen**.

Eine Ausstellung ist ein Ort.

An diesem Ort kann man sich Dinge anschauen.

Diese Dinge sind zum Beispiel Bilder oder Fotos.

So erinnern die Fans an die schlimme NS-Zeit.

Seit 21 Jahren gibt es die Gruppe „!NieWieder“.

Viele Menschen machen bei dieser Gruppe mit.

Zum Beispiel:

- Fans
- Fan-Projekte
- Fußball-Clubs

Diese Gruppe will:

- Niemand soll die schlimme NS-Zeit vergessen.
- Die schlimme NS-Zeit soll nie wieder passieren.

Dafür gibt es jedes Jahr einen besonderen Tag.

Dieser Tag nennt sich:

Erinnerungs-Tag im deutschen Fußball.

Der Erinnerungs-Tag im deutschen Fußball ist immer am 27. Januar.

An diesem Tag sollen alle an die Menschen denken,
die von den Nazis verfolgt wurden.

Erinnern bedeutet aber **nicht** nur an etwas zu denken.

Erinnern bedeutet auch sich mit Diskriminierung zu beschäftigen.

Heute leben **nicht** mehr viele Menschen,
die uns von der NS-Zeit erzählen können.

Aber wir können ihre Geschichten weitersagen.

Und wir können uns anhören,
was sie sich gewünscht haben.

Und was ihre Familien sich wünschen.

Das ist wichtig.

An welche Geschichten erinnern wir uns?

Und an welche Geschichten erinnern wir uns **nicht**?

An welche Menschen erinnern wir uns?

Und an welche Menschen erinnern wir uns **nicht**?

Wir müssen auf Dinge hinweisen,
die noch **nicht** gut erklärt sind.

Zum Beispiel:

- Wer hat früher im Profi-Fußball etwas Schlechtes getan?
- Wer bezahlt heute den Profi-Fußball?

Wir müssen zum Beispiel sagen:

Früher gab es **rechte Gewalt** im Fußball.

Rechte Gewalt wird von einigen Menschen gemacht.

Diese Menschen sind gegen andere Menschen.

Diese Menschen behandeln andere Menschen schlecht.

Zum Beispiel weil andere Menschen:

- Aus einem anderen Land kommen.
- Eine andere Hautfarbe haben.

Rechte Gewalt gab es zum Beispiel vor 45 Jahren in West-Deutschland.

Auch heute gibt es immer noch rechte Gewalt.

Zum Beispiel:

Viele Menschen in Ost-Deutschland haben die Partei AfD gewählt.

Die AfD hat oft Ideen,

die mit rechter Gewalt zu tun haben.

Diese Ideen können dazu führen,

dass mehr rechte Gewalt passiert.

Fußball ist sehr wichtig für viele Menschen.

Deshalb hat Fußball auch eine wichtige Aufgabe für die Gesellschaft.

Fußball muss besser an die Vergangenheit erinnern.

Das wird nämlich noch **nicht** überall so gemacht.

Alle Menschen sollen sich beim Fußball wohl fühlen.

Niemand soll beim Fußball diskriminiert werden.

Deswegen müssen wir gegen Diskriminierung kämpfen.

Wir müssen auch gegen rechte Gewalt kämpfen.

Das ist sehr wichtig.

Alle im Fußball müssen etwas dagegen tun:

- Die Fans
- Die Fußball-Spieler
- Die Fußball-Vereine

Das müssen wir **nicht** nur heute tun.

Sondern jeden Tag.

Und wir müssen es gemeinsam tun.

Nur dann können wir gewinnen.

Dieser Text ist von der Gruppe "**!NieWieder**".

Diese Gruppe besteht aus vielen Personen und Gruppen.

Zum Beispiel:

- Fans
- Fan-Projekten
- Fußball-Clubs
- DFL

DFL ist kurz für: Deutsche Fußball Liga.

- DFB

DFB ist kurz für: Deutscher Fußball Bund.

Die Gruppe macht den Erinnerungs-Tag im deutschen Fußball.

Der Erinnerungs-Tag im deutschen Fußball ist immer am 27. Januar.

Die Gruppe möchte an die schlimme NS-Zeit erinnern.

In der NS-Zeit wurden viele Menschen gefoltert.

Es wurden in der NS-Zeit auch viele Menschen getötet.

Die Gruppe denkt besonders an die Menschen aus der Fußball-Welt,
die in der NS-Zeit leiden mussten.

Die Gruppe möchte:

Die schlimme NS-Zeit soll nie wieder passieren!

Die Gruppe möchte auch, dass Menschen etwas lernen.

Die Gruppe möchte:

- Fußball-Fans sollen sich vereinen.
- Fußball-Fans sollen gegen Diskriminierung kämpfen.
- Alle Menschen sollen gleich behandelt werden.

www.niewieder.info

